

Durch Benutzung des Inhaltsverzeichnisses ist es möglich, zahllose Braucherscheinungen ihrem örtlichen Vorkommen nach zu erkennen. Dabei darf aber nicht übersehen werden, daß unser Brauchtum noch viel häufiger und lebendiger ist (bez. war), als es die Karten wiedergeben können. Denn die Karten stützen sich im wesentlichen nur auf die Antworten in dem Fragebogen. Es ist aber unmöglich, daß ein Erzieher selbst bei größter Sorgfalt alle Braucherscheinungen seines Dorfes auffinden und berichten kann. Immer wieder stoße wir auf die verwirrende Tatsache, daß der gleiche Brauch im gleichen Ort keineswegs einheitlich auftritt. Die oft bedeutenden Unterschiede scheinen davon herzuführen, daß der gleiche Brauch in verschiedenen Alters-, bez. Entwicklungsstufen in den einzelnen Familien überliefert wird. Dies wird dem aufmerksamen Betrachter der Karten deutlich, ohne daß in jedem Einzelfall darauf hingewiesen werden muß.

3-13 Der Rübenkopf eröffnet die Mittwinterzeit. Zunächst sind die verschiedenen Benennungen dargestellt. Auch hier sind Altersstufen feststellbar, so ist am gleichen  
45 Ort in der Regel die Bezeichnung "Feuertoufel" älter als "Totenkopf", "Gespens" jünger als  
6 "Hexenkopf". Sehr alt und bedeutsam ist der Name "Eselchen", da er eine Verbindung  
49 verrät zwischen dem "Weihnachtsesel" und dem Rübenkopf. In Heubach und Kleesdorf  
wurde eine leuchtende Rübe auf einem Stock auf den Mist gestellt, während das "Christkind"  
in der Stube besuchte. Die Kinder lockte man ans Fenster und zeigte ihnen dieses "Eselchen".  
Die Nickelsgestalt kommt heute noch in Oberschönmattenweg und Löhrbach mit einer Leuchtrübe und hält sie vor seinem Eintreten ins Haus ans Fenster. Diese Zusammenhänge  
sind aber aus der Benennung des Rübenkopfes allein nicht erschließbar. Sie werden  
erst offenbar, wenn das zeitliche Auftreten des Rübenkopfes außerhalb der Zeit der  
8-11 Rübenerntes mitgewertet wird, vgl. die Karten auf Seite 8-11. Die Karte 11 bringt deutlich als Endergebnis eine Verdichtung des Auftretens in der Mittwinterzeit, zumeist